

SUNNY BUNNY UND DER NIKOLAUS.

Eine überarbeitete Geschichte von Felix Plangger, 10 Jahre



Wie jedes Jahr zu Weihnachten besucht der Nikolaus die Sonnentherme. Der Nikolaus ist dieses Jahr zu früh dran und wartet vergeblich auf die Kinder. Gelangweilt denkt er: „Ich könnte doch einmal in der super coolen, schnellen Wasserrutsche heruntersausen“.

Er geht zu Twister, lässt den Geschenkesack fallen, zieht rasch seinen Mantel aus und die Badehose an. Der Nikolaus ist ganz aufgeregt und mit einem lauten Schrei verschwindet er in der Rutsche.

Zu seiner Überraschung bleibt er in der Rutsche stecken. Gerade in diesem Moment kommt Sunny Bunny vorbei und vor lauter Schreck rutscht ihm fast das Herz in die Hose.

„Hilfe, der Nikolaus ist vor lauter Freude geplatzt“, denkt sich Sunny Bunny, sammelt geschwind alle Kleidungsstücke ein und rennt zur Werkstatt.

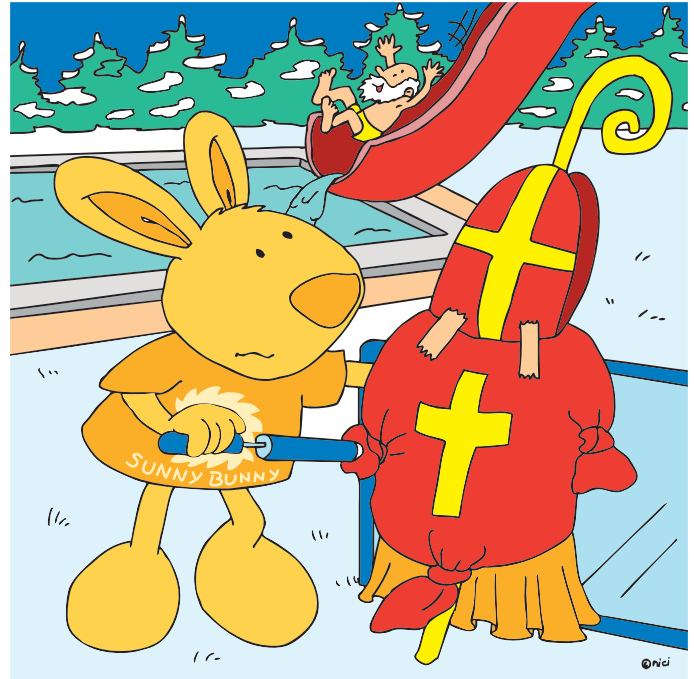
Inzwischen befreit sich der Nikolaus selber aus der Rutsche und landet mit einem riesigen Platsch im Landebecken.

„Jetzt aber schnell wieder umziehen“, grübelt der Nikolaus über sein Missgeschick, aber er findet seine Kleidung nicht. „Die Kinder werden mich sicher nicht erkennen, wenn ich nur in einer Badehose Geschenke verteilen möchte“, ist der Nikolaus verzweifelt.

Währenddessen repariert Sunny Bunny den Nikolaus. Er nimmt ein Klebeband und versucht den Mantel, die Hose und den Geschenkesack zusammenzukleben. Vergebens ... „Ich hab‘ noch eine Idee“, denkt sich Sunny Bunny und holt einen großen Klebestift heraus, aber auch damit hat er kein Glück. Einen letzten Versuch startet Sunny Bunny mit einer Luftpumpe.

Er schließt den Mantel an, pumpt ganz schnell und fest, aber der Mantel lässt sich nicht aufblasen. Sunny Bunny schaut schockiert auf seine Uhr. „Es ist 19.00 Uhr. In einer Stunde soll der Nikolaus unsere braven Kinder beschenken“. Niedergeschlagen geht Sunny Bunny zurück zur Rutsche. Er schaut vielen aufgeregten und leuchtenden Kinderaugen entgegen.

Da fühlt er eine Hand auf der Schulter und hört eine vertraute Stimme. „Hallo Sunny Bunny!“





„Das ist doch die Stimme vom Nikolaus.“ erkennt Sunny Bunny. Erwartungsvoll dreht er sich um.

Vor ihm steht ein Mann in Badehose. Sunny Bunny denkt: „Träume ich schon im Stehen?“ Doch dann sagt die Stimme: „Sunny Bunny, ich bin der Nikolaus. Jemand hat meine Kleidung gestohlen“. „Es ... es ... tut mir leid, lieber Nikolaus, das war ich,“ entschuldigt sich Sunny Bunny kleinlaut. „Ist schon gut“, antwortet der Nikolaus, „schnell, ich muss mich noch umziehen.“

In der Werkstatt zieht der Nikolaus seinen Mantel an und gemeinsam laufen beiden in die geschmückte Lobby. Eine ganze Kinderschar wartet bereits. Gemeinsam mit Sunny Bunny verteilen sie das erste Geschenk. „Warst du auch wirklich brav“, will der Nikolaus wissen. „Ja“, rufen alle Kinder gemeinsam und holen sich nach der Reihe ein Geschenk ab. Der Sack vom Nikolaus ist noch nicht ganz leer. Sunny Bunny fragt neugierig: „Wer bekommt denn das letzte Geschenk?“

Der Nikolaus lächelt ihn an und sagt:
„Und das letzte Geschenk ist für den lieben Sunny Bunny!“